

PROGRAMM WIRD LAUFEND IM INTERNET AKTUALISIERT

Erinnerung: Nacht der Museen wird am 12. Juni gefeiert

Am 12. Juni startet um 17 Uhr die diesjährige Nacht der Museen pandemiegerecht in 13 Häusern. „Die Freude ist groß: Nicht nur können die Museen nach langer Kunstpause wieder öffnen, sie feiern auch noch gleich die Nacht der Museen,“ dankt Kulturdezernentin Konstanze Beckedorf allen teilnehmenden Häusern für diesen besonderen Einsatz, der wegen der erheblichen Corona-Einschränkungen besonders groß ist.

Alle Planungen müssen die am 12. Juni gültigen Regeln der Niedersächsischen Corona-Verordnung berücksichtigen. Aber die Kulturdezernentin ist sich sicher: „Die Museen setzen mit der Museumsnacht ein Zeichen!“

Einmaliger Eintritt sieben Euro

Für ihre Teilnahme zahlen Museumsnachtbesucher*innen einmalig sieben Euro, Kinder bis zu 14 Jahren haben freien Eintritt. Die Karten gibt es in den meisten beteiligten Häusern im Vorverkauf und sind auch während der Museumsnacht erhältlich. Sie berechtigen zum Eintritt in alle teilnehmenden Häuser und gelten erstmalig ab drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn auch als Fahrkarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Großraum-Verkehr Hannover-Tarifgebiet. Außerdem erhalten alle Besucher*innen ab 18 Jahren Sonderkonditionen für die Benutzung von E-Scootern der Firma Bird.

Es gelten die am 12. Juni gültigen Regeln der Niedersächsischen Corona-Verordnung. Eine Testpflicht besteht nicht.

Unter www.nacht-der-museen-hannover.de oder auf den Websites der beteiligten Häuser werden die Programmangebote laufend aktualisiert. Hier finden sich auch alle Informationen zu den Anmeldungen und Reservierungen, angepasst an die dann gültige Niedersächsische Corona-Verordnung für Museen.

Der Hauptsponsor der Nacht der Museen ist die Avacon AG. Weiterer Unterstützer ist der Großraum-Verkehr Hannover GmbH (GVH).

Die teilnehmenden Häuser:

feinkunst e.V., Historisches Museum Hannover, Kestner Gesellschaft, Kino im Künstlerhaus, KUBUS Städtische Galerie Hannover, Kunstverein Hannover, Landesmuseum Hannover, Museum August Kestner, Museum Schloss Herrenhausen,

Rosebusch Verlassenschaften, Sprengel Museum Hannover, Villa Seligmann, Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst.

PRESSEINFORMATION